

München, 10. XII. 1937

9, Rubenshofstrasse 7

Sehr verehrter Herr Hofrat!

Nachdem ich im Sommer den Briefwechsel Wagner - König Ludwig mit grösster Spannung las, schloss ich nun daran die Lektüre Ihres Werkes über Cosima Wagner. Vom ersten bis zum letzten Wort war ich von Ihrer lebensvollen Darstellung gefesselt. Wie überzeugend wissen Sie die Bedeutung dieser genialen Frau, aber auch ihre tiefsten und zartesten Züge vor unseren Augen erstehen zu lassen. Und mit welchem feinem Taktgefühl und wahren Verständnis behandeln Sie das Schicksal der drei edlen Menschen Wagner, Cosima und Bülow. In jede der drei Seelen vermag sich der Leser zu versetzen, jeder nachzufühlen, in der tragischen Verknüpfung eine unentrinnbare und endlich zu höchster Erfüllung des Glückes führende Bestimmung der Vorsehung begreifend. Meines Wissens ist dies die erste Darstellung, die Jedem der Beteiligten gerecht wird und die sich jeder kleinlichen Parteinahme streng enthält.

Die Wagnerforschung kann Ihnen, sehr verehrter Herr Hofrat, aufrichtigst dankbar sein für Ihre Tat, die ein klares Licht über diese ganze grosse Epoche verbreitet.

Dass ich in Ihrem Buch auch meinen Namen verzeichnet fand, hat mich geehrt und erfreut.

Mit wärmsten Dank für Ihr prachtvolles Werk, von meiner Frau und mir auch an Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin das Verbindlichste entrichtend

Ihr verehrungsvoll und herzlich ergebener

J. Siepmann v. Kammigse

